

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

Thema (11/2016)



Deutscher Botschafter in Ankara wird nicht mehr empfangen

Bereits seit der Armenien-Abstimmung des Bundestags ist der deutsche Botschafter Martin Erdmann in Ankara kaltgestellt. Die jüngsten Entwicklungen im Land haben indes die deutsch-türkischen Beziehungen weiter verschlechtert. [Süddeutsche Zeit](#)

Doppelanschlag erschüttert Qamishli

Bei zwei Anschlägen in der von kurdischen Kräften kontrollierten Stadt Qamishli im Nordosten Syriens wurden 44 Menschen getötet. Der sogenannte Islamische Staat bekannte sich zu dem Angriff. [BBC Al Jazeera](#)



Iran: Öffentliche Diskussion über Gehälter weitet sich aus

Nachdem bereits im Mai die Gehälter mehrerer hoher Manager staatlicher Firmen bekannt wurden, bringen weitere Enthüllungen Rohani in Bedrängnis – hatte er im Wahlkampf doch den Kampf gegen solche Praktiken propagiert. [Al-Monitor](#) [MEE](#) [BBC](#)

Europäische Waffen in Syrien

Mehrere europäische Staaten haben seit 2012 Waffen im Wert von mehr als 1,2 Milliarden Euro in die Nachbarstaaten Syriens verkauft. Viele dieser Waffen sollen nun von verschiedenen Parteien in Syrien verwendet werden. [The Guardian](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)